

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 360.

Donnerstag den 26. December.

1867.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Dozenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die schriftlichen Anzeigen der Vorlesungen, welche sie im nächsten Sommer-Semester 1868 zu halten beabsichtigen, Bechuß der Anfertigung des Lections-Kataloges binnen 14 Tagen und spätestens den 11. Januar 1868 in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Leipzig, den 21. December 1867.

Der Rector der Universität

Dr. W. Hankel.

Verschiedenes.

Leipzig, 25. December. Gestern Abend 10 Uhr sind der Generalleutnant von Knobelsdorf und der Oberst von Wulffen von hier nach Dresden gereist, um sich bei Sr. Majestät unserm König, sowie den Prinzen Kronprinz Albert und Prinz Georg zu verabschieden.

* Leipzig, 25. December. Der Abmarsch des Füsilier-bataillons geschieht Freitag früh 8 Uhr vom Rosplatz aus und wird die Regimentsmusik, welche erst mit dem Stabe künftigen Sonntag austreift, das Bataillon ein entsprechendes Stück Wegs begleiten.

** Leipzig, 25. December. Am gestrigen Abend 10 Uhr ist der Bazar im Hotel de Pologne mit einem dreimaligen Trompetentusch geschlossen worden; die Bescheerung für die auszuwählenden Armen wird, wie wir hören, in dem ersten Dritttheil des künftigen Monats stattfinden.

— Am 28. ist in Dresden der Polizeirath R. Bickart, der Herausgeber des Eberhard'schen „Allgemeinen Polizei-Anzeigers“ in Folge eines Gehirnschlags plötzlich verstorben.

— In Dresden ist ein gewisser Michaelis aus Hannover wegen Anfertigung falscher preußischer Thaler zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden.

Chemnitz. In der letzten Sitzung der Stadtverschönen bereich das Collegium über die Arbeitszeit auf den Gerichten. Da die Regierung mehrfach den Wunsch zu erkennen gegeben hat, daß städtische Collegen diesen Gegenstand eingehend erörtern und ihre Erfahrungen und Ansichten darüber ihr mittheilen möchten, so hatte sich die berichterstattende Deputation zunächst die Frage zur Beantwortung vorgelegt, welche Absicht hat der Regierung bei der jetzigen Neuerung vorgeschnellt. Sie fand in Folgendem die Antwort: Erleichterung fürs Publicum, Gewinn an Zeit für die Beamten Bechuß weiterer wissenschaftlicher Fortbildung und nothwendiger Ruhe und endlich Ersparnis an Licht und Feuerungs-material. Nach allen diesen Richtungen hin hat sich bis jetzt aber kein ersprießlicher Gewinn gezeigt; im Gegentheil sind dadurch mehrere Nachtheile offen zu Tage getreten, wie z. B. größere Arbeits- und Materialaufhäufung und dadurch für das Publicum ein oft stundenlanges Warten in den Anmeldezimmern, wodurch beispielweise unserer arbeitenden Bevölkerung niemals die Mittagsstunde zur Anbringung oder Erledigung gerichtlicher Sachen zu Gute kommen könne. Nach diesen und anderen Erwägungen sollte deshalb das Collegium den Beschluß, den Stadtrath zu ersuchen, in Gemeinschaft mit dem Stadtverordneten-Collegium bei der Regierung um Wiedereinführung der früheren Arbeitszeit der Gerichte einzutreten.

v. Leipzig, 24. December. (Eine Pariserin unter den Rädern!) Gestern brachten Pariser Blätter nach der „Gazette des Tribunaux“ folgende Unglücks Geschichte. An einem Tage der vorigen Woche befindet sich eine junge Pariserin, Mademoiselle L., auf der Rue d'Aboukir. Sie ist eben im Begriff von einer Seite der Straße über den Fahrweg nach der andern zu eilen, denn in Paris ist der Übergang über die Straßen keine leichte Sache und erfordert Geschwindigkeit und Vorsicht. Da hört Fräulein L. plötzlich eine Carrilspost dicht heranraseln, sie will ihr ausweichen, stürzt, fällt und — wird von dem zweirädrigen Wagen überfahren. Das Publicum stürzt herbei, man hebt sie für tot auf und trägt sie in das erste beste Haus. Wie erstaunt man aber, als die Dame, nachdem sie sich von dem ersten Schred erholt

und ihre Besinnung wieder erlangt hat, erklärt, sie habe durchaus keinen Schaden genommen, einige Brauschen abgerechnet, und wirklich alsbald ihren Weg nach Hause fortsetzen kann. — Und wem dankte sie ihre wunderbare Rettung? Sie trug eine Crinoline mit Stahlreifen, und der Wagen war so glücklich über ihren Leib hinweggegangen, daß die Reifen sie vor Verletzung gedeckt hatten. Wer einmal im Parquet unseres Theaters zwischen zwei Damen mit solchen Reifröcken gesessen hat, wird die Federkraft an sich unangenehm genug gefühlt haben und nach jenen unliebsamen Einbrüden obige Geschichte durchaus wahrscheinlich finden.

— Die Danziger Zeitung erzählt: Vor 10 Jahren lebte in Neufahrwasser ein praktischer Wundarzt Dr. L. Derjelbe hatte ein Gasthaus gepachtet und wünschte dasselbe „Humboldt-Hotel“ zu nennen. Er wandte sich deshalb brieflich an den berühmten Verfasser des „Cosmos“ und erhielt darauf folgende aus Berlin, 25. April 1857, datirte Antwort: „Indem ich Ew. Wohlgeboren meinen Dank sage für Ihre freundlichen Zeilen, nehme ich gern das sehr harmlose Anerbieten, Ihrem neuen Hotel in Neufahrwasser meinen Namen zu geben, an. Es gibt in den Vereinigten Staaten von Nordamerika (Kalifornien) und in dem spanischen Südamerika mehrere Hotels meines Namens, in St. Francisco von Kalifornien war sogar ein bitterer Streit in den Zeitungen zwischen den Besitzern der Hotels von Jenny Lind- und von Humboldts-Hotel, aus dem sich leider ergab, daß ich unreinlicher sei, als die berühmte Sängerin. Mein Hotel ist in dem großen Brande von St. Francisco auch zerstört, aber wieder aufgebaut worden. Mit der ausgezeichneten Hochachtung Ew. Wohlgeb. ganz ergebenster A. v. Humboldt.“ Dieser Brief wurde unter Glas und Rahmen in der Gaststube als einzige Decoration aufgehängt. Vor vier Jahren zog Dr. L. nach Amerika und nahm natürlich seinen Schatz mit.

Ein englisches Blatt, „Railway News“, sagt über den deutschen Seefischhandel: „Erst seit Kurzem kümmern sich die Deutschen um Seefischerei, die bisher völlig vernachlässigt war, so daß, obwohl bekanntlich die Doggerbank — fast in Sicht ihrer Küsten — mit Fischen buchstäblich bedeckt ist, ein Gericht Seefische zu den Luxusartikeln gehört und mit der Eisenbahn von Holland oder Ostende kommt. Die Bremer haben zuerst die Sache in Angriff genommen, zwei Gesellschaften gegründet, die bereits in Thätigkeit sind, während eine Hamburger Gesellschaft nächstes Frühjahr ihre Geschäfte anfangen wird. Die Bremer Gesellschaft hat mit gewohnter Energie ihre Einrichtungen getroffen, um die Städte im Innern Deutschlands zu versorgen, Agenten bestellt zum Verkauf der Fische, die mit den ersten Bürgern abgeschildt werden. Dieser neue Zweig der nationalen Industrie ist so weit recht gut gegangen, aber plötzlich zu einem Stillstande, wenigstens zu einer zeitweiligen Unterbrechung gekommen, und zwar ist, wie „Railway News“ unhöflich sagt, die stupidity der Eisenbahnbeamten daran Schuld, welche sich weigern, Körbe mit Fischen anders als in separaten, ausschließlich zum Fischtransport bestimmten Waggons zu befördern, während der Fischhandel jetzt in seinem Anfangsstadium nicht im Stande, sich auf solche kostspielige Vorschriften einzulassen. Obwohl die Beamten recht gut wußten, daß der Fisch in Eis verpackt ist, so scheint ihnen doch nie der Gedanke gekommen zu sein, daß Eis schmilzt und die Eisenbahn-Gesellschaften haben wegen Beschädigungen, die durch das Durchleden des Wassers entstanden sind, so oft für den Mangel an Nachdenken ihrer Beamten büßen müssen, daß sie nun die Beförderung, außer in separaten Waggons, ganz und gar ablehnen,

Wo in der Welt würde man aber auch Käthe Seide und andere Waren verpacken? Die Erfahrung ist leider bezahlt und dafür muß sich das Innere Deutschlands seinen Untersuchungen vergehen lassen. Es ist schwer zu sagen, wie weit ausgedehnt haben, daß sie die wilde waggonweise versenden können."

Dresdner Börse, 24. December.

Societätsbr.-Aktien 165½ R. b.	Niederl. Champ-Aktien 84 R. b.
Gelsenkeller do. 149½, ½ R. b.	Thod. Papierfabr. A. 158½ R. b.
Heldschlößchen 167, 5 b.	Dr. Papierfabr. A. 108 b.
Medinger 78½ R. b.	Gelsenkeller-Prioritäten 101 G.
Sächs. Dampffsch. A. 119 R. b.	Ge. Dschlößchen do. 101½ G.
Elb-Dampffsch. A. G. 103½, ½ R. b.	Thodesche Papierf. do. 101 G.
Dresdner Feuer-Berlisch - Aktien pr.	Dresden Papierf. Prior. 101½ G.
Stück Thlr. 21 b.	G. Hvoth Anl. Scheine 89 R. b.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Montag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rundellungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Montag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 25. bis 30. März 1867 verschafften Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverschluß vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittag 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Gladis- platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von ½ 11—2 Uhr, ununterbrochen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Morgen gesellige Zusammensammlung.

C. A. Mietz's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lille.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung; sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

Ang. Brasch, Photographicisches Atelier Lindenstrasse Nr. 2. Mart. à Ditz. 2 Thlr.

Photographicisches Atelier von August Stecher, kurze Strasse No. 7, Visitenkartenportraits à Ditz. 2 Thlr.

J. A. Mietz's Manufactur, Grima'sche 8 Strasse No. 16 hält stets vorrätig Stickereien für Kirchen und Synagogen.

Stadttheater. (78. Abonnements-Vorstellung.)

Die Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie mit einem Prolog in 5 Acten von Schiller.

Personen:

Karl VIII., König von Frankreich, Herr Linck.

Königin Isabeau, seine Mutter, Frau Hoffmann.

Agnes Sorel, seine Geliebte, Fäul. Götz.

Philippe der Gute, Herzog von Burgund, Herr Stürmer.

Graf Dunois, Bastard von Orleans, Herr Barnay.

Erzbischof von Rheims Herr Saalbach.

La Hire Herr Giers.

Du Chatelet Herr Giese.

Chatillon, ein burgundischer Ritter, Herr Haake.

Naoul, ein lothringischer Ritter, Herr Glaar.

Talbot, Feldherr der Engländer, Herr Deutschinger.

Lionel, ein englische Anführer, Herr Herzfeld.

Gastold, ein englischer Harold, Herr Hubig.

Ein englischer Harold, Herr Hösch.

Ein Ritter von Orleans, Herr Neumann.

Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann, Herr Kloß.

Margot, Fäul. Götz.

Louison, seine Tochter, Frau Schön.

Sophanna, Frau Siegler.

Gisenne, } ihre Mutter, Herr Nierer.

Claude Marie, } ihre Freier, Herr Weber.

Raimond, Herr Engelhardt.

Beckrand, ein Landmann, Herr Mittell.

Ein Edelfrau, Fäul. Kiesling.

Ein Köhler, Herr Angler.

Köhlermeis, Fäul. Gutperi.

Köhlerduke, burgundische und englische Ritter und dergleichen, Frau Marion.

Pagen, Soldaten, Volk, königliche Kronbediente, Marschälle,

Magistratspersonen, Edelleute, Kinder, Herolden, Geistlichkeit,

Freibüllers sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise der Plätze,

Eintritt 15 Uhr, — Aufzug 17 Uhr, — Ende 10 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis nach 10 Uhr fern und werden erst mit Verlust vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Die in dem Gebäude der Lessing- und Frankfurter Straßen befindliche Auskultation der Kaiserlichen Konsulat, bestehend aus 2 Stuben, 4 Zimmern im Parterre, Küche, Speisesaal, Waschraum und 5 Källern im Souterrain, einem Garten mit ungefähr 45 Ellen Straßenfronte, zwei Colonnaden, einem Regelschubgebäude mit zwei Regelsbahnen, Veranda und Balkonstube, soll am 4. Januar 1868

an den Meistbietenden verpachtet werden.
Pachtzinsen werden ersucht, sich am gedachten Tage

Vormittags 11 Uhr

in den Räumlichkeiten der Restauration einzufinden.

Die Pachtbedingungen sind auch schon vorher bei Herrn Rechtsanwalt Freytag, Nicolaistraße 45, III.

und Herrn Ernst Wagner, Frankfurter Straße 33, II. einzusehen.

Leipzig, am 15. December 1867.

Die Groß'schen Erben.

Musikalische Neujahrskarte.

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen und durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:

Glückwunsch zum Neuen Jahr!

12 leichte Tonstücke

für

Pianoforte

componirt von

Oskar Boeck.

Op. 21. Preis 1 Thlr.

Ein Genius mit Füllhorn schmückt den Titel dieser Piece; unter demselben ist ein leerer Raum in Form einer Visitenkarte, in welchen eine Widmung eingetragen werden kann, sodass sich die Piece hierdurch zu einem eleganten Neujahrs geschenke eignet.

Leipzig im December 1867. C. W. B. Naumburg,

Johannigasse 6/8, im Hof, Treppe D, I. Etage.

In meinem Verlage erschien soeben:

Photographie von frl. Löwe,

Opernsängerin am hiesigen Theater.

Photographie von hrn. Gust. Schmidt,

Theater-Capellmeister.

Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 14.

Rud. Giegler's Buchhdlg.

(Neumarkt Nr. 6)

ist durch zahlreiche Austräger in den Stand gesetzt, ihren Abonnenten am hiesigen Platze und in der Umgegend die Hefte und Nummern aller Lieferungsweke und Zeitschriften prompt und kostengünstig ins Haus zu schicken.

Gefällige Aufträge auf Nationalbibliothek der Clässer, sämliche Ausgaben von Schiller, Goethe, Lessing, Heine etc., Gartenlaube, Bazar, Freudenwelt, Hausfreund, Romanzeitung, Omnibus, Illustrirte Welt, Daheim etc. auch durch die Austräger oder pr. Post unfrankirt.

Neujahrs-Wünsche,

Gratulations-Karten, Sachets, Krepp- u. Kry stall-Karten, Utrappen, Rippes, Wit-Karten und Olivestick-Scherze sind in grösster Auswahl zu jeder anlässelichen Gelegenheit freihand zu haben bei

O. Th. Winckler, Leipzig, Ritterstraße 41.

Neujahrskarten u. Wünsche

empfahl in grösster Auswahl

F. Otto Reichert,

Neumarkt 12, in der Nähe.

mit und ohne Name. Bas gate Preis. Viele

andere Formulare empfahl

C. G. Naumann's Formular-Magazin, Universitätsstraße 7.

Mailänder 45 Lire 12 Thlr.-Karte,

12 Thlr.-Karte, einzeln à 8 Thlr., in Partien billiger,

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Einnahme der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat November 1867.

für 119,797 Personen
für 2,279,339 Centner Güter

Hierzu vom 1. Januar bis ult. October 1867

Vom 1. Januar bis ult. November 1866

Mehr-Einnahme bis ult. November 1867 gegen 1866
vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig, den 24. December 1867.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einer, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

48,102	48	29	8	5
164,395	48	22	3	3
212,798	48	22	1	3
2,239,395	48	20	—	3
2,452,194	48	12	1	3
1,843,845	48	19	3	3
608,348	48	22	8	3

Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Die Zahlung der am 2. Januar 1868 fälligen Zinsen der für die Bergisch-Märkische, Düsseldorf-Elberfelder, Dortmund-Soester, Aachen-Düsseldorfer und Ruhrort-Crefeld Kreis Gladbacher Eisenbahn emittirten Prioritäts-Obligationen und Prioritäts-Aktionen wird vom obigen Tage ab:

in Berlin durch die Herren H. F. Fetschow & Sohn und durch die Direction der Disconto-Gesellschaft,
in Köln durch den A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein,
in Aachen durch die Herren Theodor Zurbelle & Comp.,
in Crefeld durch den Herrn W. Beckerath-Hellmann,
in Düsseldorf durch die Herren Baum, Böddinghaus & Comp.,
in Leipzig durch den Herrn H. C. Plaut,
in Breslau durch den Schlesischen Bankverein,
in Frankfurt a. M. durch die Herren M. A. v. Rothschild & Söhne,
in Hamburg durch die Herren Haller, Söhle & Comp.,
in Elberfeld durch die Herren v. d. Heydt, Kersten & Söhne und durch unsere Haupt-Casse

erfolgen.
Werden mehrere Zins-Coupons zusammen zur Einlösung präsentiert, so sind dieselben nach Serien und Nummern geordnet, mit einem Verzeichniß einzureichen.

Elberfeld, den 10. December 1867.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Schon von jetzt ab werden an meiner Gasse die am 1. Januar fälligen Zinsen, resp. Dividendenscheine der

Preuss. Staatschuldenscheine im Staatsschein, Bergisch-Märkischen, Aachen-Düsseldorfer, Ruhrort-Crefelder, Dortmund-Soester, Düsseldorf-Elberfelder Prioritätsobligationen, (hierzu auch die verloosten Prioritätsobligationen), mit 4½% Stadt-Anleihe (hierzu auch die verloosten Obligationen), Obra-Melliorations-Obligationen (bis 9. Januar), Balen 5% Kreis-Obligationen, Magdeburg-Halberstädter 4½% Eisenbahn-Prioritäten bis 15. Januar, Nordhausen-Erfurter Stamm-Prioritäts-Aktionen, Pfandbriefe des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen eingelöst.

Leipzig, den 22. December 1867.

H. C. Plaut.

Schwimm-Anstalts-Aktion-Gesellschaft zu Leipzig.

Die von der heutigen Generalversammlung beschlossene Dividende von Fünf Prozent oder 2 Thlr. pro Aktie wird gegen Rückgabe des ersten Dividendenscheins vom 18. d. M. ab in den Vormittagsstunden an der Gasse der Alten Deutschen Credit-Anstalt ausgezahlt.

Leipzig, den 16. December 1867.

Der Verwaltungsrath.

Reit-Corso

Tanz-Cursus

Frankfurter und Waldstraßen-Ecke, in der Gustav-Adolphstraße, im elegant decorirten, schon erleuchteten Circus. Täglich geöffnet von Abends 6 Uhr bis 11 Uhr bei gut besetztem Orchester und wohl ausgerüstetem Büffet. Für Heizung ist auch bestens gesorgt. **Samstags und Feiertags-** Eintritt 5 Uhr. Eintritt à Person 2½ Rgr. Reitbillet à Tour 5 Rgr. Ein Dutzend Reitbillet 10 Thlr. 20 Rgr.

Mittwoch den 9. Januar 1868 beginnt ein dreimonatlicher Lehr-Coursus für bildende Tanzkunst in meinem Privat-Salon (Stadt Gotha, grosse Fleischergasse), wozu ich mir gütige Anmeldungen täglich von 12½-3 Uhr Reichstrasse Nr. 11 erbitte. **Hermann Rech.**

9280
1880

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum auf meine

Leihanstalt für Musik, Petersstraße No. 14 (Schletterhaus),

- 1) wird mein Institut stets mit allen bemerkenswerten Ercheinungen der Musikalischen Literatur, und zwar gleich am Tage des Erscheinens derselben, versehen.
- 2) besteht meine Leihanstalt nicht auf dem Prinzip der Nummern, sondern sie umfasst die ganze Sammlung, welche der Abonnent der mir abonniert ist, stets das bekannteste wünscht, und welche Anforderungen gestellt werden.
- 3) kann der Abonnent die Musikalien so oft umwechseln als es ihm beliebt.
Der Eintritt kann mit jedem Tage erfolgen.

Prospekte beliebe man gratis von mir zu entnehmen,

Mein Geschäft lokal ist von Früh 7/8 Uhr bis Abends 1/8 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Hochachtungsvoll

Robert Seitz,

Musikalienhandlung, Leihanstalt für Musik und Pianoforte-Magazin.

Dorfanzeiger.

Anzeigen für nächste Nummer werden noch heute Vormittag von 10—12 Uhr angenommen
in der Expedition Johannisgasse 18.

Universität!

dieses Amt, an welches die Universität übertragen ist, wie alle Druck-Aufträge fertigt schnell und elegant
Alexander & C. G. Naumann, Buch- u. Steindruckerei,

Neujahrskarten

Begleit-Adressen zu Baden, Begleitschreiben
Conto-Correnti, Empfangs-Bescheinigung von Cassa-Sendung, Depeschen, Aufgabe- und Frankaturzettel, Mahn- und Waaren-Berandt-Anzeigen, Wechsel, Quittungen, Rechnungen, Post-Erläuterungen, Postdeclarationen, Frachtbriefe, Zoll- und Steuerpapiere, Preisziffern f. d. Schauspieler u. and. Formulare in

C. G. Naumanns Formular-Magazin
Universitätsstraße Nr. 7.

Une Dame française
donne des leçons de français et de conversation. S'adresser Sternwartenstrasse 31 partie.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium abgebildete Dame zu erhalten. Petersstr. 32, 2. Et.

Cours de langue française.
Unterricht für Damen und Kinder.
Institut von **Clara Flöcking**, Brüderstr. 22, II. Etage.

Franz. Rat. und Deutsche Privatstunden (21/2 hr.)
Sternwartenstraße Nr. 1, 1. Treppen.

Ein Lehrer der Handelswissenschaften, der längere Jahre praktischer Kaufmann war, gedenkt von Neujahr ab einen Kursus für Buchhaltung, Correspondenz, kaufmännisches Rechnen u. c. einzurichten. Das Honorar wird er sehr mäßig stellen und die Unterrichtszeit auf die früher Abschüttung der darin beinhalteten Lücke verlegen.

Unterricht im Gitarre- und Harmonikaspielen wird ertheilt
Elienenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen links.

Die Pfiffig und Jura
B. Wapler & Sohne

Universitätsstraße Nr. 16 im goldenen Bär.

Herrn daselbst ist es möglich neue ang. Magazinstraße 1, 8 Et.

25 Mgr. Höhe Seiden-Herrenhüte 25 Mgr.
werden von Schweiz gründlich gereinigt und nach der neuesten niedrigen Façon umgearbeitet. Filzhüte für 7 1/2, 10, 12 1/2, 15, 20 M. Schöne Monatshüte den neuesten Stoff nach der neuesten Mode habe ich billig zu verkaufen.
Hansädder Steinweg Nr. 66.

Bfänder versehen, prolongieren und einfäßen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schultze.**

Bfänder einfäßen, prolongieren und versetzen wird schön u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben, Doll. Et. 3,45.

Neu Silber-Hundehalsbänder in allen Längen und Breiten empfiehlt. Sonnen hat mit
F. A. Lüdner

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Goldwaaren Billige
alte und gebrauchte,
silberne und silberne

Herren- u. Damen-Uhren
C. Herd. Schultze.

Brühl 59, die 5. u. 6. der Nicolaistraße
Wohnung: Brühl 59, 3 Treppen.

Silber mit Willib. der "Silber-Silber-Fabrik"

zum gesamten Preis von 100.— für Goldüberzogene Hörbücher
Glocken werden gefertigt, reparirt, gereinigt, usw. usw.

N.B. Auch sind daselbst sehr viele verschiedene Gegenstände zu
verschiedenen Angelegenheiten für Vereine u. dgl. billig zu haben.

Hannoversche Handlungsbücher im reichhaltigsten Sortiment für
Geschäften und der Tischdecksungen
 zu bedenken er niedrigsten Fabrikpreisen
 empfiehlt **(ausgezeichnete Rechte Buchholz, Mühlenstrasse 42 vor der Marie.**

S. Buchold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Selliars Hof 1. Etage.

Reichhaltige Auswahl der elegantesten und feinsten

Damen- Winter- Mäntel, mit den neuesten Modes, sowie der billigsten Sorten,

Paletots in schwarzen guten Double- und anderen Stoffen à 5, 6 — 10 M.

Taquets in allen Phantasien à 80 M.

Madmäntel, Mantelets nach Angabe

Kinder- Paletots sehr billig. Jacken A. 2, 2½, 3½, 4½, 5½ M. Mützenkragen à 1 M.

Herabgesetzte billige Preise.

Um mit den noch vorhandenen Taschen aufzuhören zu verkaufen solche bedeutend unter den Geschäftskostenpreis.

Das Metbles-Magazin von Hornheim, & Gerlach,

Petersstraße No. 19, Mittegebäude.

empfiehlt sich unter Zusicherung billiger Preise.

Damennüte

ist der Rest à Stück 1 Thlr. zu verkaufen.
Markt 17, Königshaus Hof links, Treppe E, 2 Tr. links.

Hausverkauf,

Ein neu gebautes Wohnhaus mit Restaurationsseinrichtungen soll für 7500 M. bei 1000—1500 M. Abzahlung verkauft werden.

Näheres auf Adressen unter H. K. Z. 11 in der Expedition dieses Blattes.

Gasthofsverkauf mit Schlächterei.

Ein frequenter Gasthof mit Schlächterei in einer bebauten Stadt in sehr guter Lage soll für 3600 M. mit 1500 M. Abzahlung verkauft werden.

C. Koehnel.

NR! 101101

Ein in höchstem Betriebe befindliches Mineralwasser-Gehäuse in der Nähe Leipzigs ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen. Dasselbe kann mit 400 M. Anzahlung vernommen werden. Vollständige Ladeneinrichtung ist vorher sub A. W. 10. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein sehr schönes kleines Haus mit einem kleinen Keller zu verkaufen. Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Ein fast neues Bianino, welches sich gut bewährt, ist billig zu verkaufen. Mühlstraße 6, 3 Treppe.

Eine Uhr zu verkaufen

Thomaskirchhof Nr. 11, II.

Einige goldne und silberne Herren- und Damenuhren sind noch sehr billig zu verkaufen. Rückseite des Gewölbes.

101101



Eine Strohhut-Blatt-Maschine ist zu verkaufen. Sie ist in gutem Zustande und veränderungshalber billig verkauft werden. Näheres

Raudörschen Nr. 13, 3 Treppen.

Ein ganz gesund und fahrem gleich tüchtiges starkes Pferd, vollkommen gesund, ist zu verkaufen Lindenau, Rossmarkt, beim Gemeindevorstand Mühlberg.

Zu verkaufen. Ein blauäugiger, 3-jähriger Schwarzer Budel, rechte Farce, Markt Nr. 6 im Hof, 3 Treppe.

Büsen, Bafen

sind zu haben. Universitätsstraße 11, 2 Treppe. 1 M.

Zur Gardedeoration sind ca. 6 Schöne Tannenzäume zu verkaufen bei G. Ulrich, Peterssteinweg 51.

C. F. Zeitbis, Hainstraße 19.

No. 43

empfiehlt als eine ganz verzückliche 4 Pfennig-Cigarre

Friedr. Theod. Müller, Petersstraße Nr. 27 Ecke der Schloßgasse.

Reste

seiner u. interessanter Cigaretten verkauf zum Einkaufs-

preis

Friedr. Theod. Müller,
Petersstraße Nr. 27 Ecke der Schloßgasse.

Die Weinhandlung

empfiehlt die günstigste von Original-Waren und Beste.

Weinen, Weiß und Rot, zu den billigsten Preisen, mit der gleichzeitigen Anzeige, daß für die gebrauchte jährliche Menge nach einer

gut eingerichtete Weinstube zur Verfügung steht.

August Schröder

in Leipzig (Stadtmeisterhalle)

J. A. Roeders Punschsyrope,

auf der Ausstellung in Paris ganz allein mit silberner Preismedaille gekrönt und allseitig als die feinsten anerkannt, hält in allen Sorten stets vorrätig und empfiehlt namentlich solche von Arac, Rum und Burgunder.

M. D. Schwennicke's Witwe.

Gesundheit ist Reichtum.

Berners Deutsches

Porterbier

ganz vorzüglich, 17 Flaschen 1 Thlr., à Flasche 2 Thlr. exl. Flasche,

echt Bierbier Bitterbier

rein und unverfälscht, das beste Hausbier, 13 ganze Flaschen oder 20 halbe Flaschen 1 Thlr. exl. Flasche,

in Gebinden zu denselben Preisen wie in der Brauerei empfiehlt

C. E. Werners Haupt-Niederlage,
Leipzig, Magazingasse 12.

Saxonia-Punsch



1 Flasche 20 Mgr.

13 Flaschen 8 Thlr.

Diese aus feinstem Batavia-Arac und Burgunder hergestellte Essenz hat die vorzügliche Eigenschaft bei angenehmem Geschmack nicht erregend zu wirken und hinterlässt deshalb ein allgemeines Wohlbefinden.

Nun, Cognac, Arac, die Bout. von 12½ Mgr. an, empfiehlt

Louis Krafts Weinhandlung
große Fleischergasse in Stadt Frankfurt.

Die auf der Pariser Ausstellung allein prämierten
Punsch-Syrupen

von J. A. Röder in Köln und Düsseldorf hält Lager zum billigsten Preis

Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.

Flaschenbiere.

Mein seit Jahren anerkannt vorzüglichstes

Bayerisch Bier 12½ oder 20½ FL für 1 Mgr.

Sächsisch Bier 12½ oder 20½ FL für 1 Mgr.

Bierbier Bier 12½ oder 20½ FL für 1 Mgr.

von Grohmann

empfiehlt frei ins Haus die **Kulmbacher Bier-Niederlage**
bei

Heinr. Peters.

Sig und fertig zum Aufstieg

Feinstes Johannisbeer-Compot dicitur in Buder.

feinstes Weißbier-Compot dicitur in Buder.

so wie Preiselsbeeren ohne Buder,

empfiehlt billigst **Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3.

Getragene Herren- u. Damengarderobe aus guten Familien wird stets gekauft u. gute Preise gezahlt.
Adressen werden erbeten unter H. M. No. 42. Peters-Steinweg 61, II.

Weißbier-Compot Leibherr, eine reine
Wäsche und ein Platz zu haben. Peters-Steinweg 61, II.

Incaso - Geschäfte aller Art

übernimmt gegen billige Provision. Anmeldungen werden franco erbettet.

3. 4000 Thlr.

werden gegen vollständige Sicherheit — nicht Wechsel — gegen guten Ausfall baldigst zu leihen gesucht. Selbstdarlehen mögen ihre Offeren sub Ch. M. Z. F. 25 in d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Universitätsstraße 16 im Hause parterre

ist auf alle guten Pfänder, Zeithauscheine und Wertpapiere Geld zu haben.

Geld! auf courante Waaren, Gold, Silber und Werthsachen aller Art, während 25. u. 26. d. Mr. von 8—2 Uhr bei **G. Voerekel**, Neukirchhof 33, 2.

Auf gute Wäsche, Kleidungsstücke &c. wird stets Geld geliehen Nicolaikirchhof 6, 2. Etage.

40000

Ein junges, hübsches, lebensfrisches Mädchen sucht einen ebenso hübschen jungen Mann als Lebensgefährten. — Schöne Gestalten, Blondins mit Klemmer, dem Kaufmanns-Stände angehörig, haben den Vorzug. — Die Suchende besitzt ein unabhängiges Vermögen von schlechigerechnet 40000 Thalern, der Gegenpart kann seinen Theil durch Humor ersegen. Reflectanten werden gebeten unter H. M. 55. in der Expedition dieses Blattes ihre Bewerbungen einzutragen.

Ein bießiger Bürger, Witwer, der erst das 30. Jahr überschritten hat, im Besitz einiger hundert Thaler Geld und eines flotten Geschäfts, wünscht sich zu verheirathen. Mädchen oder Witwen, welche hierauf reflectiren, wollen ihre Adressen mit Photographie und Angabe ihres Vermögens unter Chiſſre B. B. 30. bis 1. Jan. 1868 in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Geschäftsmann, der an sein Geschäft gebunden und dem es an Damenbekanntschaft mangelt, will sich möglichst bald verheirathen.

Jungfrauen oder kinderlose Witwen, die auf dieses reelle Gesuch reflectiren und ein Vermögen von 4—600 Thlr. besitzen, wollen gefälligst ihre vollständige Adresse unter G. H. 7 in der Expedition d. Blattes niederlegen. Verschwiegenheit selbstverständlich.

Ein Holzmaler, welcher zugleich auch im Firmenschreiben etwas bewandert, findet sofort Beschäftigung bei **Carl Schmidt**, Georgenstraße 19.

Schreiber-Gesuch für 1. März 1868.

Schöne Handschrift ist erste, Lust und Bekährung sich in buchhändlerische Expeditionen zu schicken zweite Hauptbedingung! Gehalt gut, unter Umständen vorzüglich. Stellung fest. Schriftliche Offeren unter Beifügung von Zeugnissen erbitten X. H. 3 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, welcher Kenntniß der italienischen und französischen Sprache besitzt und dem die besten Zeugnisse und Referenzen zur Seite stehen, sucht jetzt oder zu Ostern eine Stelle als Correspondent oder Reisender.

Gefällige Offeren beliebe man bei Herrn August Weiß, Berlin, abzulegen.

Ein wichtiger **Damenschreiber** sucht im Handelsgeschäft Beschäftigung! Adressen wird gebeten unter H. M. 44. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine milchreiche Amme sucht sofort Dienst. Zu erfragen bei der Hebamme Bräune in Connewitz, Hermannstraße.

Zu mieten gesucht
werden größere Lagerräume nebst geräumigem Comptoir in der Ritterstraße oder unterem Brühl. Adressen sub H. M. No. 42. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Ein kleines Gewölbe wird in guter Geschäftslage der inneren Stadt oder Reiter Straße zu mieten gesucht. Adr. erbittet man Universitätsstraße 6, 2. Treppen.

Zum 1. April n. J. werden zu mieten gehabt: Eine Kommission Wohnung im Preise von 450—500 M. in der Marien-, Dresdner oder Johannishofstadt; eine Familienwohnung in Buchhändlerlage im Preise bis zu 350 M. Adressen mit Angabe der Preisen und Preiss unter Z. K. H. 10. in der Expedition d. Bl. niedergelegen.

Für einen jungen Mann vom Lande wird zu Meldejahr bei einer anderen Kapelle Post und Wohnung gesucht, d. Abreisungen jedoch nur mit genauer Angabe der Bedingungen übernommen. Buchhandlung von Otto Clemm, Universitätsstraße, unter No. 44.

Ein großes **Vianello**, steht zu vermieten Holzmarktstraße 10,
2 Treppen rechts.

Weißbäckereiverpachtung.

Eine bisher flott betriebene Weißbäckerei soll Krankheit halber unter günstigen Bedingungen sofort auf 3 oder 6 Jahre durch mich verpachtet werden.

Dresden.

C. Koechel.

Platz - Vermietbung.

Der an der Sophien- und Zeitzer Straße 24 gelegene Platz (ohne den vorderen Kohlenschuppen) mit dem Unteren Geräthschuppen ist sofort zu vermieten, desgleichen sind nur verschiedene Mietfrei Zeitzer Straße 24, 24c, Dresdner Str. 33/34 (neben dem Thürhans), Ratskellerstr. 11, Moritzstr. 13, II. Etage! Näheres bei den Herrn Haussmannen.

Local - Vermietbung.

Ein großes neuingerichtetes Local in bester und frequenter Geschäftslage von Chemnitz, welches sich besonders zu einer feinen Restauration eignen wird, ist zu vermieten. Näheres bei J. Gansisch, Grimmaische Straße Nr. 31, 1. Etage.

Die früher von mir zur Apotheke und theilweise auch als Wohnung benutzten Parterre-Localitäten im Gräf'schen Hause in Neudorf (an der Verbindungsbahn) sind von jetzt an durch mich anderweitig zu vermieten.

Neudorf. **Benno Kohlmann**, Johannis-Apotheke.

Wiesenstraße Nr. 21 ist die angenehm gelegene erste Etage, vier Wohnzimmer u. mit Wasserleitung und Garten zu vermieten.

Zu vermieten ist die erste Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zuh. Neudorf, Heinrichstr. 256, I. C. Voigt.

Zu vermieten **Frankfurter Straße Nr. 37** und Ostern 1868 zu beziehen 1. und 2. Etage, haben 3 große, kleine heizbare Stube, Küche mit Wasserleitung, Mädchen- und Speisefächer, Boden und Zubehör, parterre 2 Gewölbe mit Hinterschub und Gas eingerichtet, welche auch zu einer Restauration (mittlere Klasse) eingerichtet werden können. Näheres bei dem Besitzer J. A. Senf.

Eine elegante erste Etage mit allem nötigen Zubehör, Gas- und Wasserleitung u. Garten, den 1. Januar oder später beziehbar, zu vermieten.

Karlstraße Nr. 5.

Näheres beim Haussmann im Souterrain.

Die zweite Etage in dem Hause Katharinenstraße Nr. 1 ist von Ostern 1868 oder auch schon von jetzt an zu vermieten durch

Adv. Dr. Hößler,

Reichsstraße 45, II.

Nr. 33 Elsterstraße

ist die 8. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör und Balkon, vom 1. April 1868 zu vermieten. Preis 220 M.

Näheres bei Wehnert-Bedermann parterre.

Die mit Gas und Wasserleitung versehene dritte Etage in Nr. 14 an der Inselstraße, Treppe A, bestehend aus 5 Stuben, Zubehör und Garten, ist vom 1. April an zu vermieten und das Mähre durch den Haussmann zu erfahren.

Karlstraße Nr. 6b in 4. Etage ein kleines Logis zu vermieten und zum Beziehen bereit. Näheres beim Haussmann im Souterrain.

Zu Neujahr 1868, auch sofort beziehbar ist ein freundliches bequemes Familien-Logis für 60 M jährlich Neudorf, Gemeindestraße 280.

Gleich oder Ostern beziehbar verm. Logis, Werkstätten, Areal zu Schuppen, Garten u. Lauchaer Straße 8. Dr. Hochmuth.

Zu vermieten sind 3 Familienlogis, neu vorgerichtet, ein Parterre 110 M, eine I. Et. 90 M, eine II. Et. 120 M u. können zu Neujahr bezogen werden. Turnestraße Nr. 18, 1. Etage.

Gerberstraße Nr. 10

ist ein Logis a 100 M sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist eine feine Garçonwohnung für einen oder 2 Personen sofort oder den 1. Januar Rennstädter Steinweg Nr. 18, 2. Etage davon heraus.

Zu vermieten ist billig eine freundliche geräumige Stube mit Saal u. Hauschlüssel Wettstraße 69, 2. Etage links, nahe der Kath. Kirche.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube 1 Tr. an ruhige Leute ohne Kinder vom 1. Januar Ulrichsgasse Nr. 54.

Zu vermieten Straße 34 ist eine Stube mit Saal u. Etage an eine unständige Person zu vermieten. Näheres beim Wirth.

Offen bei freundliche heizbare Schlafstellen mit Hauschlüssel ab der Blumenstraße 4, Gastengebäude querwohl 1 Tr. rechts.

Dresden.

Hôtel de France.

Innen der Stadt und aller Verkehrsanstalten.

Table d'hôte 1 Uhr.

Parterre: Dejeuners und Soupers à la carte. Dinners von 12—3 Uhr à Convict 10 und 15 Mgr. f. Culmbacher und Märzenbier aus A. Dreher's Brauerei.

Werner. Tanzlehrer.
Heute Ball Windmühlenstraße Nr. 7.
Ende 2 Uhr.

Louis Werner. Tanzlehrer.
Heute 6 Uhr Gothicischer Saal,
Mittelstraße Nr. 9.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Johannisgasse 68.

Albert Jacob. 3 Ullin in Neudorf. Heute 5 Uhr.

Willh. Jacob. Heute 5 Uhr Salou zum Johannis-
thal. Morgen 7 Uhr dafelbst.
NB. Die geehrten Herren und Damen bitte, sich von 4 Uhr
heute wegen Besprechung der Christbescheinigung einzufinden. D. O.

G. Kraft.

Morgen 6 Uhr Salou zu den drei Mohren
Scholaren-Kräuzchen.

NB. Wozu Scholaren und deren Angehörigen freundlich eingeladen sind. D. Obige.

Schweizerhäuschen.

Heute den 2. Feiertag
Concert der Capelle v. F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Heute den 2. Feiertag
Gasthof zu den drei Linden.

Heute den 2. Feiertag
Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik.

Plagwitz,
Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute zum zweiten Feiertag
Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Bon 6½ Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Morgen Freitag Concert. Anfang 1 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Singspielhalle (Salon Variete)

unter Direction des Herrn A. Bürger.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Mgr.

Zur Beklemmtheit des Publicums sind Stühle für teuerste

Plätze vom früh 9 Uhr im Hotel de Saxe zu haben.

Eintritt 2½ Mgr. Eintritt 2½ Mgr.

Eingang nach Klosterstraße 13, 10 Minuten.

Hohe Lille, Neumarkt 14.

Heute Freitag 10 Minuten und Glässen.

Bazar.

Die Coupons vom 24. December haben folgende Geschenke erhalten: Nr. 2 eine Tischdecke, Nr. 8 eine Gedächtnisskarte, Nr. 385 ein Portet Schüschen, Nr. 150 ein Schreibzeug, Nr. 29 eine Bürste, Nr. 208 ein Portet Broschurkarte, Nr. 234 eine Leder-Bürste, Nr. 1 einen Wäschenecker, Nr. 262 ein Arbeitstäschchen, Nr. 387 ein Taschenfutter.

Diese Geschenke sowie diejenigen der Coupons Nr. 170 vom 14. December, Nr. 282, 567 vom 16. December, Nr. 647, 319, 842 vom 17. December, Nr. 2, 1351, 1133, 192 vom 18. December, Nr. 699, 1202 vom 19. December, Nr. 932, 1033 vom 20. December, Nr. 129, 456 vom 21. December, Nr. 1270, 849, 1228, 109, 1218 vom 22. December, Nr. 575, 652, 908, 434, 162, 145, 728, 243 und 741 vom 23. December sind bis Ende dieses Monats bei **L. Bühlle & Comp., Klostergasse Nr. 14**, in Empfang zu nehmen. Alles, was nach diesem Termine noch vorhanden ist, verfällt zu Gunsten unserer Bescherungs-Casse.

Einige Schleier, Knöpfchen, Handschuhe, Gürtel, Schärpen, Taschentücher, Portemonnaies, Schmuck, Pince-nez &c., welche auf dem Bazar gefunden und noch nicht abgefordert wurden, liegen zum Abholen bereit bei **J. D. Moritz Sohn, Goldschmieden**, Straße Nr. 2.

Schönheitstage.

Heute den 2. Feiertag im großen Saale Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Sommer-Aboonnementbilletts sind gültig.

I. Thell. 1) Friedens-Fest-Marsch v. Heyer. 2) Ovv. 3) Op. „Die schöne Walathea“ v. Suppé. 3) Fantasie a. Faust u. Margarete.
II. Thell. 4) Ovv. 5) Op. „Oberon“ v. Weber. 5) Variationen f. Clarinette v. David. 6) Jungherrn-Tänze, Walzer v. Giese I.
III. Thell. 7) Ovv. 8) Op. „Die diebische Elster“ v. Rossini. 8) Das Meer v. Schubert. 9) Polka bravura f. Trompete v. Reumann.
IV. Thell. 10) Vox populi. Potpourri v. Gomptz.

Eiche's Restauration, Gerhards Garten.

Heute Donnerstag den 2. Weihnachtsfeiertag

Obererzgebirgische Singspielhalle

unter der Direction des Herrn **Louis Grosser**, sowie der Mitwirkung der Soubretten Fräulein **Aukermann**, Fräulein **Kolbits** und des Gesangs-Komikers **Alex. Ursprung**. Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Eine Parodie 66“, komisches Duett von R. Genée, „Der schönste Engel“, von Graben-Hofmann, „Müller und Schulze“, kom. Duett, u. s. w.

Anfang 1/2 Uhr. Entrée à Person 2½ Rgr.

w. Esche.

Gute Quelle, Brühl 22.

Bumor.-musik. Abendunterhaltung von der **Leipziger Singspielgesellschaft** unter Direction des Herrn **R. Engelhardt**.

Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Madame Meyer und Madame Schreier.“ Was sich die Caserne erzählt.“ „Abschied eines Schusterjungen“ &c.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2½ Rgr.

Im Vorderen Vocale fein Concert.

Heute reichhaltige Auswahl von Speisen, worunter **Mod-turtle-** und **Kartoffelsuppe**, **Ragout à la ricotta**, vorzügliches **Schweizer Magen-** und **Gaisbörser Rogenbrot** &c.

Goldenes Herz,

Gr. Fleischergasse Nr. 29.

Heute und die folgenden Tage humoristisch-musikalische Abendunterhaltung und Concert der Soubrette Fräulein **Brandt**, der Gesangskomiker Herren **Hannemann** vom Theater zu Danzig und **Welchel**. Programm u. 2. Ouverture zu **Zampa**, Cantate für Hochzeitstöchter zum zweiten Male: **Der goldene Hochzeitmorgen am Weihnachtsfeste**. Gr. Quadrille unter Anzündung eines Christbaumkerzen-Scheinwerfers. Der **Wittelsbacher**, **Des Adelanten** & **Der Weihnachtsmann**. Schuldt vom Lande &c. Anfang 8½ Uhr. Entrée 2½ Rgr.

N.B. Reichhaltige Speisekarte nebst vorzüglichen Bieren.

Altmühlhaus Berlin

Am Sonntag, den 2. Februar 1864 um 10 Uhr

Beginn einer Partie

Schletterhaus

Petersstraße Nr. 14.

Heute große humoristisch-musikalische Abendunterhaltung, ausgeführt durch die Gesangskomiker Herren **L. Carlsem**, **L. Ditsche**, die Gesangssoubrette Fräulein **A. Pohl** und den Pianisten **Herrn Volkmer**. Erstes Auftritt des Gesangskomikers **Herrn Scholz** aus Berlin. II. A.: Der Kriegsleutkämmer, Schöne Zeiten, Bonbon Müller, Kürmeler und Picarde, Sächsische Strumpfwölter und die Berliner Nütherin &c. Anfang 7 Uhr. Entrée im Saale 2½ Rgr., im Salon und Nebenzimmer nach Belieben.

Auswahl Speisen. Bier extraein. **Carl Weimert**.

Schelde's Restauration,

27 Elsterstraße 27.

Heute humoristisch-komische Speisen der Couplettsänger-Gesellschaft **Schelde**. Programm gut gewählt. Später ein solides Tändchen. Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen, Bayrisch Bier &c.

Schelde.

Heute zum 2. Feiertag große humoristische Abendunterhaltung der Gesellschaft des Herrn **Marschner** nebst beiden beliebten Komikern **Herrn Maltenborn** und **Edelmann**, wo zu Hähnchen- und Hosenbraten, Kaffee nebst Stolle und andern dix. Speisen ergebenst etalade.

O. Bernhardt.

GOSENTHAL.

Heute zum 2. Feiertag und morgen Freitag

Concert mit Ball.

Anfang 4 Uhr. Das Konzert vor dem Ball.

Hierzu eine Balltag.

Wiederholung am Dienstag dritter Abend nebst Balltag.

Leipziger Tageblatt

und
Abreger.

Donnerstag Abend u. v. [Beilage zu Nr. 360.]

26. December 1867.

Heute Donnerstag den 2. Weihnachtsfeiertag
noch morgen Freitag

Concert

und
Tanzmusik.

Aufgang 3 Uhr. Das Musikorchester M. Wenzl.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertage

Concert

und
Ballmusik.

Aufgang 4 Uhr.

Julius Meissner.

Central-Halle

NB. Morgen Freitag Concert und Ballmusik.

Odeon



gottseins Entzückend zum Heim.

Gohlis zum Neuen Gasthof.

starkbefestete Tanzmusik.

Aufgang 3 Uhr.

Hierbei enthaltet Thürme, Gläser und Entenbecken mit Weinbrand, wie verschiedene andere warme und kalte Speisen, Kaffee, Bier und dergleichen. D. Bier und Bierbier.

Hierzu haben ethebenstets unbüttelten zahlreichen Besuch.

Wilhelm Flegentz.

Schleswig Zum Elsterthal.

JAHRTAGS CONNEWITZ. Goldenes Krone.

Connewitz wo zu gütigen Besuch bittend ergebenst einladet

Concert und Ballmusik von der Capelle A. Schreiner, Hermann Hempel.

Ledigkampf

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag und morgen Freitag
trage der Komplettänger Geschäftsräume für Herren und
Damen, dabei Vorträge auf dem Glasglockenharmonium.

Beste Getränke (Biere, Wein, Punsch, Grog usw.) und Speisen
in reicher Auswahl.

Wiener Saal.

Donnerstag den 2. Weihnachtsfeiertag und morgen Freitag

Concert u. Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Frühlingsgräne, Walzer von
Kempfer (neu). Ohne Bügel und Bügel, Galopp v. Han-
au, Russische Walzerfolgen von Pavlow (neu).

Umfang 4 Uhr.

Das Musikkorps von M. Wenck.

Oblosseum.

Heute zum 2. Feiertag Concert und Ballmusik, für gute
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Umfang 4 Uhr. E. Prager.

Leipziger Saloon.

Heute den 2. Feiertag so wie Freitag
Concert und Ballmusik.

Umfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. E. A. Meyer.

Apollo-Saal.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag
sowie auch morgen.

Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt Hosen- und Gänsebraten, Kaffee und ff. Stolle,
sowie auch ff. Lagerbier. C. F. Müller.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Heute zum 2. Feiertage starkbesetzte Tanzmusik. Umfang 4 Uhr.

Gasthof Lützschen.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag Ballmusik, für div.
Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. F. Weise.

Meusdorf.

Heute den 2. Feiertag Tanzmusik (Militärmusik).
Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen und Getränke,
ff. Stolle u. s. w. G. Ackermann.

Gasthof zu Wahren Zeughaus.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertage Ballmusik, wobei ich mit Stolle, div. Speisen u. ff. Bieren auf-
wartet werde und lade dazu freundlich ein.

Möckern zum weissen Falke.

Heute zum zweiten Weihnachtsfeiertage Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt ich Rosinen- und Mandel-Stolle, guten
Kaffee, bla. Spaten, warme und kalte Getränke, keine Biere und lade ergebenst ein. P. verw. Röber.

Die Feiertage in Stötteritz.

feinstes Mandel- und Rosinenstolle, Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, vorzüglich warme Getränke, keine Biere u. c.

Heute den zweiten Feiertag Abend ein gemütliches Tünzchen nach.

Plagwitz.

Dabei empfiehlt ich Mandel- und Rosinenstolle, verschiedene Speisen, ff. Grog und Punsch und
vorzügliche Biere. Freundlich lade ein.

Stadt Gotha.

Mockturt-Suppe empfiehlt heute Abend

Restauration von J. G. Kahr, Leubners Hans, als a vis der Post,

empfiehlt von 10 Uhr an Speckkuchen, Bayersch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Schönenfeld.

Gasthof im deutschen Hause.
Heute zum 2. Feiertage starkbesetzte Tanzmusik. Umfang 4 Uhr.

Lindenau, L. Schulze's Salon.

Heute den 2. Feiertag, als Freitag, 27. Dec. Ballmusik
von den Signatarien des 1. Schützenbataillons, wobei zu einer
Auswahl Speisen und Getränke, Bier ff., ergebenst einlade.

zu einer Auswahl Speisen und Getränke, Bier ff., ergebenst einlade. L. Schulze.

Schönenfeld. Trauers Salon.

Zum 2. Festtag Tanzmusik, wožn. mit guten Getränken und
Speisen bestens aufwartet und ergebenst einlade. D. O.

Crottendorf zum goldenen Stern,

früher die Rolle genannt. Heute zum 2. Weihnachtsfeiertag
Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt div. warme und kalte Speisen und Getränke.
NB. Gänse- und Hasenbraten, Ferner Kaffee und Stolle, keine
Biere und lade ergebenst ein. Julius Klessling.

Drei Mohren.

Heute Hosen- und Gänsebraten, ff. Kaffee u. Stolle,
neines Wernesgrüner und Lagerbier. Es lade freundlich
ein. T. Rudolph.

Rhein. Wein- und Bayer. Bierstube

Weststraße 66 zum „Annenthal“

empfiehlt ein feines Glas Bayerisches und Lagerbier,
ein gutes Glas Grog, Punsch, Kaffee mit Stolle,
diverse billige Weine. Dazu lade ich meine werten
Gäste ganz ergebenst ein. Für gute Unterhaltung ist
bestens gesorgt. Bedienung durch Thüringer Damer.

Speisehalle

Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittags-

isch. Port. 2½ hr. von 1/21 Uhr an.

Restaurant & Café „zum schwarzen Brett“

vis à vis dem neuen Theater,

Bornestraße Nr. 4,

empfiehlt heute Ragout sin, Speckkuchen, Reh-
stücke, geröstten Truthahn u. Bayerisch und
Lagerbier vorzüglich. M. Köckritz.

Restauration von M. Holeisen.

Morgen Schlachtfest, wobei ich mein echt Bayerisch
von Henninger à 2 Mgr. und seines Lagerbier
bestens empfiehlt.

Gasthof zu Wahren Zeughaus.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertage Ballmusik, wobei ich mit Stolle, div. Speisen u. ff. Bieren auf-

warte und lade dazu freundlich ein.

Möckern zum weissen Falke.

feinstes Mandel- und Rosinenstolle, Obst- und Kaffeekuchen, warme Speisen, vorzüglich warme Getränke, keine Biere u. c.

Heute den zweiten Feiertag Abend ein gemütliches Tünzchen nach.

Heute Tippzobith

verschiedene Speisen, ff. Grog und Punsch und
vorzügliche Biere. M. Thieme.

Stadt Gotha.

Mockturt-Suppe empfiehlt heute Abend

Restauration von J. G. Kahr, Leubners Hans, als a vis der Post,

empfiehlt von 10 Uhr an Speckkuchen, Bayersch und Lagerbier ganz vorzüglich.

Restauration & Café am Rosenthal

geöffnet von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.

Heute zum 2. Weihnachtsfeiertage bietet de Boeuf, Capaunen, Hasen- und Gänsebraten.
Zugleich meinen wertlichen Gästen zur Nachricht, daß ich von heute ab neben dem vorzülichen Lager-Bier auch noch ein ausgezeich-

nettes Bier aus der Brauerei Carl Zahn.

Am 2. Decem. 1867. 2 Uhr.

Um Paar Pelz-Manschetten,

neu, in blaues Papier eingepackt, wurden Dienstag Mittag, Ecke Reichstraße und Salzgäßchen verloren und von einer Frau aufgehoben. Es wird gebeten, solche gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Aeg. und Sohn, Pelzwarengeschäft, Brühl 63.

Berloren wurde den 24. December Abends in der Nähe der Salomonisapotheke ein starke silberne Anteuhrr, auf der Rückseite mit der Inschrift: 18. Oct. 1866. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Salomonisapotheke.

Am vergangenen Donnerstag wurde auf dem Wege Brühl, Anlagen, Schützenstraße und Unterstraße ein goldner Siegelring verloren. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 16, 3½ Tr.

Ein Altis-Muff ist bei mir liegen geblieben und dafelbst im Empfang zu nehmen. G. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Urtheil der Wissenschaft.
bewährt durch die Praxis.

Der weiße Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau wurde unter vielen anderen von folgenden Herren empfohlen, verordnet und mit den glänzendsten Erfolgen in Anwendung gebracht: Dr. Salisch in Dresden, Dr. J. N. Auerbach in Bucharest, Dr. Weder in Halle, Dr. Lehrs, Königl. Kreisphysikus in Birnbaum, Dr. Sintenstein in Breslau, Dr. Körner in Wolken, Dr. Koschate in Breslau, Dr. Hekler in Königswart (Böhmen), Dr. C. Gerstäder in Olszach, Dr. Lang in Schwarzenau etc.

Allein echt zu haben in Leipzig bei
Theodor Fitzmann, Neumarkt,
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
O. Jeannet, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.
A. Lichtenstein u. Sohn, Markt, Bühnengasse 12.

Zerbster Malzbier.

Karneval!

Der „Klapprkasten“ lädt hierdurch seine Mitglieder, ferner alle diejenigen, welche am vorigen Fasching sich betheiligt haben und welche am diesjährigen sich betheiligen wollen, so wie alle Schriftsteller, alle Innungen und Gesellschaften, alle humoristischen Vereine und alle Freunde des Karneval zu einem lustigen

Narren-Abend

Sontabend den 28. December

Abends 8 Uhr

im grossen Saale des Schützenhauses ein. Der Eintritt ist nur für Träger der neuen von uns gestempelten Narren-Mützen erlaubt.

Mitglieder des „Klapprkasten“ erhalten Sonderkarte a. 15 Pf., welche zum Eintritt für sämliche 3 diesjährige Narren-Abende berechtigen, auf dem Comptoir unsers Kassirers (Brühl Nr. 60, Hof links, 1. Etage) von Freitag Morgen an.

Für Nicht-Mitglieder sind Narren-Mützen (mit gleicher Berechtigung) von Freitag an ebenfalls auf unserm Kassirer und in Stadt Frankfurt zu 20 Pf. bestellbar.

Abends an der Cassie kostet jede Narren-Mütze 20 Pf. Der Vorstand des „Klapprkasten“

Bekanntmachung.

Nachdem der grosse Theil der von der Loge Baldur zur Linde in Leipzig unter ihren Mitgliedern auszugebenen und vom 1. Januar 1847 datirten Anweisungen und Schuldscheine a. 25 Thlr. ausgelöst worden ist, so soll der noch anstehende Theil derselben vom 1. Januar 1868 ab eingelöst werden. Es werden daher die Inhaber genannter Anweisungen und Schuldscheine hiermit aufgefordert, dieselben bei Herrn Edmund Quarch hier, Firma Rödiger und Quarch, Brühl Nr. 74, zur Einlösung zu präsentiren und den Betrag von 25 Pf. nebst 1½ Zinsen auf das Jahr 1867 im Empfang zu nehmen. Eine weitere Verzinsung vom 1. Januar 1868 ab findet nicht statt.

Leipzig, den 9. December 1867.

Die Loge Baldur zur Linde.

Jünglings-Verein. Christbescheerung
Brandianer! heute Abend Regalei. Neben acht Tage Bescheerung in alter Weise.

Generalversammlung der Gymnastik- und Krankencasse
Freitag den 27. December d. J. Nachmittag 1 Uhr im Saale des Innungshauses Schlossgasse Nr. 5.

Tagesordnung: 1) Neuwahl des Ausschusses, 2) Besprechung über Krankencassen-Angelegenheit.

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Ausschuss.

OSSIAN. C. F. Kahnt, Neumarkt 16, noch entnommen werden. Der Vorstand.
Psalterion. Übung für Tenor und Bass findet heute den 26. December, ab 8 Uhr, im Hotel de Pologne statt.

D. V.

Bürger-Club.

Freitag den 27. December Clubabend mit Tanz im Hotel de Pologne. Gutsbillets sind bei Herrn Döß, Thomasgäßchen 10, abzuholen.

Einlaß 6 Uhr. Anfang punct 7 Uhr.

Volks-Verein.

Heute feste Versammlung, dafür den General-Versammlung mit Rechnungsablage und Vorstandswahl. d. v.

Die Verlobung ihrer Tochter Elisabeth mit Herrn Moritz Francke in Blauen befreuen.

Leipzig, den 25. December 1867.

Aug. Schneider
Hauptcassirer der L.-Dr. Eisenbahn
nebst Frau.

Die Verlobung unserer Tochter Auguste mit Herrn Orthmann, und H. B. August Bertrand und Frau.
Leipzig, den 26. December 1867.

Stötternheim.

Die Verlobung unserer beiden ältesten Töchter beeckt sich ergebenst allen Freunden und Verwandten anzuseigen

J. C. Boedemann und Frau.

Pauline Boedemann
Hermann Krüger.
Verlobte.

Minna Boedemann
Gustav Kirsten.
Verlobte.

Leipzig.

Weihnachten 1867.

Ist etwas im Stande gewesen, das tiefe Weh zu mildern, das uns durch den Verlust unserer so lieben beiden Kinder betroffen und so gern gepflegte Hoffnungen zu Grabe getragen hat, so war es die reichbewiesene, aufrichtige Theilnahme lieber Freunde und Bekannten, denen wir dafür unsern tiefinnigsten Dank sagen.

Pol.-Amts-Reg. Kind
und Frau.

Gestern Abend 1/2 Uhr entschlief nach kurzem Kranksein unser guter Mann, Vater, Bruder und Onkel, der Kaufmann **Isaac Cahn** sanft in den Armen der Seinigen zu einem bessern Leben. Es bitten um stilles Beileid

Leipzig, den 25. December 1867.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag den 27. früh 10 Uhr vom Trauerhause aus Lessingstraße Nr. 16 statt.

Am heiligen Abend 7 Uhr in schönster Weihnachtsfreude entzündete sanft nach Gottes unerhörlichem Rathschluß schnell und unerwartet am Gehirnschlag unser liebes herziges Kind und Enkelchen **Elisabeth** im Alter von 2 Jahren 5 Monaten. Groß ist unser Schmerz, nur der Gedanke, was Gott thut das ist wohlgethan, kann uns trösten.

Mit der Bitte um stille Theilnahme melden dies allen Freunden und Bekannten

Leipzig und Freiburg, den 25. December 1867.

Wilhelm Zeitner, Zimmerfrotteur,
Bertha Zeitner, geb. **Fachmann**,
August Fachmann, **Rosine Fachmann**, { Großeltern.

Gestern Vormittag 11 Uhr starb nach längeren Leiden und achtwöchentlichem Krankenlager unser guter Bruder, Neffe, Schwager und Onkel,

Johann Friedrich Hermann Burggraf, in seinem 23. Lebensjahr. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, Frankfurt a. M. u. Ransdorf, den 25. December 1867.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern früh 1/2 Uhr entriss uns der unerbittliche Tod unsere innigstgeliebte Mutter, Tochter und Schwester **Louise verm. Panzner** geb. **Schröder**.

Unser Schmerz ist groß und bitten um stilles Beileid.

Leipzig und Knauthain, d. 26. Decbr. 1867.

Die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Bockert, Part. a. Maumburg a/S., und Brandau, Schlossermstr. a. Hersfeld, w. Schwan. Böttcher a. Berlin, und Busch a. Halle a/S., Käste., h. St. Dresden. Bourgoin, Kfm. a. Beaume, St. Hamburg. Dittmar, Kfm. a. Delitzsch, goldnes Sieb. Döhler, Kfm. a. Meerane, Stadt Hamburg. Dümpler, Kfm. a. Altenburg, Hotel de Prusse. Ernst, Kfm. a. Meerane, Hotel z. Magdeburger Bahnhof. Ehemann, Bierbrauereibesitzer a. Pforzten, Hotel zum Kronprinz. Flemming, Kfm. a. Münster, h. de Baviere. Förster, Dr. jur. a. Berlin, Hotel de Prusse. Fromberger, Frl. a. Breslau, Stadt Götha. Göbel, Kfm. a. Altenburg, Hotel de Prusse. Gußmann, Kfm. a. Harburg, h. de Baviere. Graf, Baumstr. a. Hannover, grüner Baum. Glanz, Kfm. a. Duisburg, blaues Ross. Hönicke, Verwalter, und Hönicke, Kfm. a. Dessau, Stadt Berlin.

Heilmann, Kfm. a. Viebrich, Hotel de Baviere. v. Ihssenn, Büchsenmacher a. Erfurt, g. Sieb. Jacob, Kfm. a. Halle a/S., Hotel zum Berliner Bahnhof. Krebschmar, Handelsm. a. Wurzen, goldnes Sieb. Kästner, Löpferstr. a. Augsburg, und Kekler, Klempnerstr. a. Kirchberg, Stadt Riesa. Kühne, Techniker a. Chemnitz, Lebe's h. garni. Kraft, Gitarrenfabr. a. Schirstein, Thomask. 1. Keute, Mühlensel. a. Dessa, Stadt Berlin. Löser, Architekt a. Falkenstein, St. Gotha. Landsting, Kfm. a. Paris, Lebe's h. garni. v. Louvier n. Frau u. Diener, Graf a. Paris, Hotel de Pologne. Meining, Kfm. a. Meiningen, Hotel zum Thüringer Bahnhof. Meyer, Kfm. a. Berlin, Lebe's h. garni. Müller, Kfm. a. München, und Müller, Freiwilliger a. Dresden, St. Frankf. Mättig, Pastor a. Dresden, und v. Moldström, Baron a. Stockholm, h. de Pol.

Raumann, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt. Nagel, Architekt a. Dresden, Stadt Nürnberg. Ortmann, Photogr. a. Stotternheim, g. Sieb. v. d. Planitz, Privatm. a. Auerbach, St. Nürnberg. Rothe n. Fr., Kfm. a. Stettin, h. St. Dresden. Niedel, Monteur a. Chemnitz, weißer Schwan. Stephan, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse. Schneemann, Gutsbes. a. Bodenhain, und Stolze, Kfm. a. Döbeln, goldnes Sieb. Schniebs a. Bremen, und Sander a. Philadelphia, Hotel de Bologna. Schütte, Dek. a. Leobschütz, blaues Ross. v. Tauchnitz, Gardeleutn. a. Torgau, Hotel Stadt Dresden. Tayon, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere. Thiemann, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt. Wollmann, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg. Winther, Instrumentenmacher a. Allenfeld, St. Oranienbaum. Wiedmann, Kfm. a. New-York, Stadt Berlin. Weddige, Part. a. Wien, Hotel de Prusse.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 24. December Abends. (Effectensocietät.) Nationalanleihe 52³/₈. Creditactien 176¹/₂. 1860r Loose 68¹/₄. 1864r Loose —. Steuerfreie Anleihe 47³/₄. Staatsbahn 234¹/₄. Amerikaner 76¹⁵/₁₆. Unbelebt.

Hamburg, 24. December. Vereinsbank 110. Norddeutsche Bank 118⁵/₈. Altona-Kiel —. 6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882 70. Disconto 2¹/₄. London Lang 13 Mt. 67¹/₈ Sh. bez. London kurz 13 Mt. 77¹/₈ Sh. bez. Amsterdam 35.65 bez. Wien 91⁵/₈ bez. Paris 187³/₈ bez. Petersburg 28⁷/₈. Niedriger, Valuten sehr ruhig.

Wien, 24. December. (Schlußcourse der offiziellen Börse.) Neues 5% steuerfr. Anl. 57.50 5% Metall. 55.20. Bankactien 672.00. Nordb. 170.50. National-Anl. 65.00. Creditactien 183.10. St.-Eisenbahn-Actien-Certificate 240.80. Galizier 203.75. London 121.40. Hamburg 89.80. Paris 48.30. Frankfurt 101.40. Amsterdam 101.50. 1860r Loose 81.70. Lombardische Eisenbahn 168.25. 1864r Loose 74.40. Silber-Anleihe 72.50. Napoleonsd'or 9.70. Ducaten 5.76. Silbercoupons 119.50. Flau und unbelebt.

Wien, 24. December. (Abendbörse.) Creditactien 182.80. Nordbahn 170.00. 1860r Loose 81.60. 1864r Loose 74.50. Staatsb. 240.40. Galizier 203.75. Czernowitz —. Steuerfreies Anleihen —. Napoleonsd'or 9.71¹/₂. Unbelebt, flau.

London, 24. December. Consols 92⁷/₁₆. Ital. 5% Rente 44¹³/₁₆. Lomb. 13¹⁵/₁₆. 5% Russen 86. Neue Russen 84³/₄. 6% Ber.

St. pr. 1882 72¹/₄. Petersburg 31¹⁵/₁₆. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 91¹/₂. 10 Sh. Wien 12 Fl. 42¹/₂ Kr.

Petersburg, 24. December. Wechselcours auf London 3 Mt. 33¹/₁₆. Hamburg 3 Mt. 29³/₄. Amsterdam 3 Mt. 164³/₄. Paris 3 Mt. 346. Berlin —. 1864r Prämien-Anleihe 118¹/₄. 1866r Prämien-Anleihe 113. Imperials 6 R. Unverändert.

New-York, 24. Decbr. Schlusscourse. Wechselcours auf London 110¹/₈. Gold-Agio 133³/₄. Bonds 108¹/₈. Baumw. 15¹/₄. Illinois 130. Erie 72³/₄. Petroleum roh —, raff. 25. 1885er Bonds 105¹/₂. 1904er Bonds 101¹/₂. Corn 138.

Telegraphische Depeschen.

Kopenhagen, 24. December Abends. Der Kammerherr von Quaade wird am 4. Januar wieder auf seinen Posten nach Berlin zur Fortsetzung der Verhandlungen mit Preußen zurückkehren.

Manchester, 24. December Abends. Durch die Explosion eines Dampfkessels wurde die Zerstörung einer ganzen Fabrik herbeigeführt. Sechs Menschen sind getötet und mehrere andere verletzt.

Florenz, 24. December. Der König hat den bisherigen Conseilspräsidenten Grafen Menabrea mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt. Menabrea hat diesen Auftrag angenommen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

J

Nº

Dat
mit den
1. Jan
Nr. 4
Postam
1½ Thl
in groß
Terte,
Beleg =
so wie
bei He
eine Er
vorhe
in tel

All
lung, t
fand s
derglei
folgen
weiter
lassen
torium
sich ab
wie bi
pflicht
Zei

Die
der Ste
2. Janu
Leip

P
A. Um
gegen
w. L
General
anzeiger
verschied
Francoc
für 11/12
Mittwo
Firungsi
Der
baares
dem 31.
den. L
Die